

BRIDGESPORTVERBAND NECKAR-OBERRHEIN im DBV e.V.

Protokoll der Hauptversammlung am 05. Februar 2005 in Karlsruhe

TOP 1 (Begrüßung)

Die Hauptversammlung wird vom *Vorsitzenden*, Herrn Robert Maybach, um 12.36 h eröffnet. Er begrüßt die angereisten Vertreter der Mitgliedsvereine, und stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist, 37 von 59 Stimmen sind vertreten.

(Anlage 1 – Anwesenheitsliste der Mitgliedsvereine)

Herr Thomas Wisser wird mit der Führung des Protokolls beauftragt.

TOP 2 (Berichte der Vorstandsmitglieder)

Herr Maybach gibt einen kurzen Bericht aus seiner Tätigkeit im BEIRAT des DBV. Finanziell scheine der DBV, insb. wegen einer sehr restriktiven Ausgabenpolitik (die ggf. aber durchaus Nachteile in der Zukunft mit sich bringen könnte) wieder auf einem soliden Fundament zu stehen. Auch habe sich das neue Präsidium zwischenzeitlich wohl gefunden, was ein Mehr an „Außenwirkung“ in 2005 erhoffen lasse. 2004 sei stark durch die Diskussion um eine Novellierung der DBV-Satzung geprägt gewesen (siehe auch TOP 9).

Als Ressortleiter Finanzen skizziert Herr Maybach sodann kurz die sehr geordnete Finanzlage des BSV NO: Das gegenüber der Planung ausgewiesene Plus beruhe auf der sehr kostengünstigen Abwicklung der Übungsleiter- und Turnierleiter-Ausbildung in 2004 – aufgrund der erfreulich hohen TeilnehmerInnenzahl. (An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass alle Vereine, die am e-mail-Versand teilnehmen - inzwischen fast zwei Drittel ! -, bei ihm – unter Angabe der Konto-Verbindung des Vereins – die Erstattung per Email abrufen können).

Die Versammlung dankt Herrn Maybach mit Beifall für die sehr effiziente und höchst förderliche Verwaltung der Finanzen des BSV NO.

A L L E Vereine seien daran erinnert, dem Vorsitzenden eine aktuelle Mitgliederliste für 2004 zuzusenden und sich um etwas mehr „Zeitnähe“ bei der Überweisung der Sportbezirksbeiträge (2,00 Euro/ a) zu bemühen.

Herr Thomas Wisser, Ressort Sport & Geschäftsführung, konstatiert eine weiterhin erfreulich hohe Anzahl von Teams in Liga und Pokal. Bittet aber eindringlich darum, die „Melde- und Abmeldemoral“ zu verbessern: Er stellt kurz die Gründe dar, weshalb der Spielplan der II.Liga MITTE noch Ende Januar 2005 neu erstellt wurde (eine e-mail erreichte ihr Ziel nicht). Der von Herrn Maybach zu konstatierende Mitgliederrückgang (minus ca. 3 v.H.) habe sich im Bereich Sport (noch) nicht niedergeschlagen – im Gegenteil. Des Weiteren verweist Herr Wisser auf den sehr gut angenommenen Turnierleiterkurs Mitte November in Karlsruhe und dankt dem Karlsruher BSC für die Überlassung der Räume. Herr Hoffmeister merkt in diesem Zusammenhang an, dass über die Frage der Kostenbeteiligung, ggf. einen Mindestverzehr o.ä., in künftigen Fällen zu reden sei, was vom Vorstand im Grundsatz akzeptiert wird.

Abschließend stellt Herr Wisser verbindlich fest, dass er 2006 NICHT mehr zur Wiederwahl antreten werde. Nach 12 Jahren müsse eine andere Person mit anderen Ideen gefunden werden.

Frau Elke Weber, Ressort Öffentlichkeitsarbeit & Unterricht, berichtet vom erfolgreichen ÜbungsleiterInnenkurs im Sommer 2005 und eine recht gute Pressearbeit im lokalen Rahmen. Regional voranzukommen sei hingegen außerordentlich schwer.

Der Erfolg des neuen BC UNI Mannheim zeige, dass man mit Beharrlichkeit, Einsatz und Kontinuität auch im Bereich jüngere Mitglieder/ StudentInnen Erfolge erzielen könne. Es bedürfe jedoch in jedem Fall einen langen Atem und (auch finanzieller) Unterstützung durch die Vereine vor Ort.

TOP 3 (Bericht der Kassenprüfer)

Die Kassenprüfer bestätigen schriftlich einen gewissenhaften Umgang mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln und attestieren eine in jeder Hinsicht korrekte Kassenführung.

(Anlage 2 – Kassenbericht 2004)

Für TOP 4 übernimmt Herr Reps sen., BC Frankenthal, die Leitung der Versammlung.

TOP 4 (Entlastung des Vorstands)

Der Vorstand wird – auf Antrag des Versammlungsleiters – ohne dass eine Aussprache gewünscht wird, einstimmig entlastet.

TOP 5 (Neuwahl des Sportgerichts und des Disziplinargerichts BSV Neckar-Oberrhein)

Herr Robert Maybach übernimmt wieder die Leitung der Versammlung und teilt mit, dass mit Ausnahme von Herrn Sieber alle bish. Mitglieder des Sportgerichts bereit seien für eine weitere fünfjährige Amtszeit zu kandidieren. Herr Reps jun. sei zudem bereit weiter als Vorsitzender zu agieren. Auf Vorschlag aus der Versammlung erklärt sich der Lukas Kautzsch, Karlsruher BSC, bereit, für den freien Beisitzerposten zu kandidieren. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Ohne Aussprache wird das folgende Sportgericht gewählt/ auf weitere fünf Jahre bestätigt:

Vorsitzender:	Klaus REPS JUN.,
stellv. Vorsitzende.:	Carina TETAL,
Besitzer:	Peter GONDOS, Herbert KLUMPP, Lukas KAUTZSCH.

Im Gegensatz zum Sportgericht ist das Disziplinargericht nur für die Vereine in Baden-Württemberg zuständig und nur bis zu einer Bildung des angestrebten LBV Baden-Württemberg.

Herr Dr. Kamp, BC Mosbach (Vorsitzender), und Frau Schreckenberger 1.BC Mannheim'65 stellen sich zur Wiederwahl. Aus der Versammlung werden Herr Hoffmeister, Karlsruher BSC. Herr Klaus Reps sen., BC Frankenthal, und Frau Kerstin Lages BC'88 Heidelberg vorgeschlagen.

Ohne Aussprache wird sodann das neue Disziplinargericht gewählt bzw. bis 2010 im Amt bestätigt:

Vorsitzender:	Dr.Rudolf KAMPP,
stellv. Vorsitzende.:	Ulrike SCHRECKENBERGER,
Besitzer:	Harald HOFFMEISTER, Kerstin LAGES, Klaus REPS sen.

TOP 6 (Sachstandsbericht – Bildung eines LBV Baden-Württemberg)

Herr Maybach erläutert kurz, weshalb die angestrebte Bildung eines Landesbridgeverbandes Baden-Württemberg weiter auf sich hat warten lassen.

Ggf. eröffnen sich mit der Neubildung des Vorstands in Baden Württemberg in 2005 bessere Perspektiven.

TOP 7 (Beschluss über den ETAT 2005)

Der Etat für das Jahr 2005 wird von Herrn Maybach kurz vorgestellt und – nach Beantwortung einiger Verständnisfragen - einstimmig verabschiedet. Eine Ausfertigung ist diesem Protokoll beigelegt.
(**Anlage 3** – ETAT 2005)

TOP 8 (Sachstandbericht Hauptversammlung des DBV - Mandatierung des Vorsitzenden)

Herr Maybach geht kurz auf die (Nicht-)Besetzung der DBV-Geschäftsstelle ein sowie auf die Zusammenarbeit neuen DBV-Präsidium – Beirat des DBV im Grundsätzlichen, um sodann die im Vorfeld kritisch diskutierten Punkte der seit etwa 10 Tagen auf der DBV-Homepage veröffentlichten Satzungs-Novelle einzugehen: 7.Präsidiumsmitglied („Justiziar“), dreiköpfiges Kuratorium als eine Art Aufsichtsrat der Vereine im DBV sowie die in der jetzt vorliegenden Novelle vorgesehene Beschränkung der Vertretungsbefugnis der Bezirks-/ Landesverbandsvertreter.

.Die Versammlung teilt einmütig die Haltung des Vorstands, ein weiteres Präsidiumsmitglied ebenso als entbehrlich zu erachten wie die Schaffung eines Kuratoriums.

.Die Frage der Beschränkung der Vertretungsbefugnis wird teilweise als durchaus sachgerechter Ansatz bewertet, die jetzt vorgeschlagene Form hingegen einmütig abgelehnt: Sie widerspricht au fond dem Grundsatz der Vereinsautonomie, welche zu achten der DBV sich ja als wichtiges Prinzip verschrieben hat, sie ist so ohne Verletzung von Vereinsinteresse nicht praktikabel und verstößt in jeglicher Beziehung gegen den Gedanken der repräsentativen Demokratie. Denn würden z.B. aus dem Bereich des BSV No nur 2 Vereinsvertreterstimmen in einer DBV-Hauptversammlung präsent sein (und solches gab es bereits in der Vergangenheit), so könnte der von beispw. 20 Vereinen mit 35 Stimmen bevollmächtigte Vertreter des BSV NO nur 1 Stimme abgeben und stände bei sich beispw. direkt widersprechenden Weisungen zudem vor der unlösbaren Aufgabe, welcher Weisung er nun Folge leisten solle !

Aufgrund dessen sprach sich die Versammlung dafür aus, mit den Stimmen des BSV NO diese Satzungsänderung abzulehnen, soweit Herrn Maybach keine anderen Weisungen von Vereinen erteilt wurden.

Zur Vermeidung etwaiger Missverständnisse:

Laut Satzung des BSV Neckar-Oberrhein i.d.F. 8.2.2003 gilt für die BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN Vereine im BSV folgendes:

Jeder dieser Vereine kann seine Vertretung mit seinen Stimmen lt. Satzung des DBV in der Hauptversammlung des DBV autonom und eigenverantwortlich selbst wahrnehmen. Macht ein Verein von diesem Recht k e i n e n Gebrauch, so werden dessen Stimmen vom Vorstand des BSV entsprechend dem Beschluss der HV des BSV N-O bzw. expliziter Bevollmächtigung im DBV vertreten.

Die Vertretung der Vereine mit Sitz in Rheinland-Pfalz richtet sich nach den insoweit identischen Bestimmungen der Satzung des LBV RhPfsa, also nach den dortigen Beschlüssen.

TOP 9 (Verschiedenes)

Nach einer kurzen Aussprache über das Problem der „spam-mails“ beendet Herr Maybach gegen 14.35 h die Versammlung.

gez.

Robert Maybach

Vorsitzender

gebilligt

Weinheim, den 15.2.2005

gez.

Thomas Wisser

Protokollführer

erstellt

Bötzingen a.K., den 6.2.2005

Anlagen (3)

Anwesenheit/ Vertretung der Mitgliedsvereine und ihrer STIMMEN in der HV des SPORTBEZIRKS 2005

	Verein	Mitglieder 05(04)	STIMMEN	Vollmacht	persönlich anwesend	
1	Albbruck-Bad Säckingen	39	1	1		
2	Badenweiler - Müllheim	26	1	1		
3	Bad Dürkheim	24	1	1		
4	Bad Herrenalb	22	1			
5	Bad Krozingen	58	2			
6	Baden-Baden	157	4		Herr Witt	4
7	Bruchsal	70	2		Frau Friehmelt	2
8	Frankenthal	137	4		Frau Köhler	3
9	Freiburg	73	2	2		
10	Freudenstadt	52	2			
11	BC Pflaz (Neustadt a.d.W.)	13	1			
12	Heidelberg 88	84	2		Frau Lages	2
13	Heidelberg I	58	2			
14	Heilbronn I	63	2	2		
15	BTC Heilbronn II	47	1	1		
16	Karlsruher BSC	177	4		Herr Hoffmeister	4
17	Ketsch	55	2			
18	Kirchzarten	30	1	1		
19	Landau	47	1			
20	Lörrach	63	2			
21	Ludwigshafen	89	2			
22	1.BC Mannheim'65	15	1		Herr Maybach	1
23	Mannheim II	90	2	2		
24	BC UNI Mannheim e.V.	19	1		Frau Weber	1
25	Mosbach	54	2	2		
26	Offenburg	65	2	2		
27	Pforzheim	51	2			
28	Rheinfelden	50	1	1		
29	Schifferstadt	39	1			
30	Schopfheim	21	1	1		
31	Speyer	40	1			
32	Weil a.Rh.	31	1	1		
33	Weinheim	97	2	2		
34	Wiesloch	20	1			
35	Worms	45	1			

Gesamtsummen :	2.021	59	20	17
-----------------------	--------------	-----------	-----------	-----------

vertreten: 21 von 35 Vereinen

2/3-Mehrheit = 39

37

Sportbezirk Neckar-Oberrhein e.V. Kassenbericht für das Jahr 2004

Beträge in Euro

Bestand per 31.12.2003

+ Konto bei der DB 24 - 195 1567312 00	2.753,24 €
+ Festzinsanlage bei der DB 24 - 195 1567312 60	7.912,07 €
= Bestand gesamt	10.665,31 €

Einnahmen im Jahr 2004

+ Mitgliedsbeiträge 2004	4.035,00 €
+ Startgelder - Übungsleiter Kurs	1.400,00 €
+ Einnahmen - Turnierleiter Kurs Bronze	195,00 €
+ Zinseinnahmen	123,13 €
= Einnahmen gesamt	5.753,13 €

Ausgaben im Jahr 2004

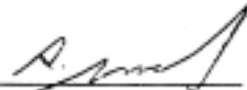
- Ressort 1 - Geschäftsführung / Verwaltung	-200,19 €
- Ressort 2 - Finanzen	-193,23 €
- Ressort 3 - Leistungssport / Turnierleitung	-615,74 €
- Ressort 4 - Unterricht / Öffentlichkeitsarbeit	-20,84 €
- Beiträge an LBV Rheinland-Pfalz / Saar	-284,70 €
- Kosten - Übungsleiter Kurs	-1.400,00 €
- Zuschüsse an Vereine (Fahrtkosten Pokal, Bridgekurs, Turnier)	-677,95 €
- EDV Zuschüsse	-1.875,00 €
- Beitragsrückerstattung wegen Email Versand (für 2003)	-120,00 €
= Ausgaben gesamt	-5.387,65 €


Bestand per 31.12.2004

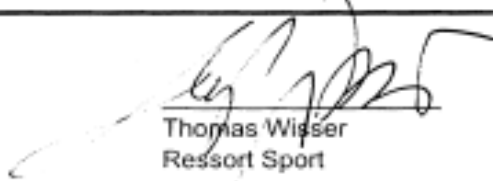
+ Konto bei der DB 24 - 195 1567312 00	1.995,59 €
+ Festzinsanlage bei der DB 24 - 195 1567312 60	9.035,20 €
= Bestand gesamt	11.030,79 €

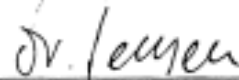
Gewinn / Verlust im Jahr 2004

Bestand per 31.12.2003	10.665,31 €
+ Einnahmen im Jahr 2004	5.753,13 €
- Ausgaben im Jahr 2004	-5.387,65 €
= Bestand per 31.12.2004	11.030,79 €
- Bestand per 31.12.2003	-10.665,31 €
= Zwischensumme (ohne Rück- und Vorträge)	365,48 €
+ Vortrag in 2003 für 2004 gezahlte Beiträge	30,00 €
= Überschuss im Jahr 2004	395,48 €


Robert Maybach
Vorsitzender


Hans Deck
Kassenprüfer


Thomas Wisser
Ressort Sport


Dr. Jens-Peter Jensen
Kassenprüfer

Sportbezirk Neckar-Oberrhein e.V.
Etat für das Jahr 2005

= Bestand per 31.12.2004 **11.000,00 €**

+ Einnahmen im Jahr 2005 **4.100,00 €**
+ Mitgliedsbeiträge 4.000,00 €
+ Zinseinnahmen 100,00 €

- Ausgaben im Jahr 2005 **-4.405,00 €**
- Kosten / Auslagen für Geschäftsführung & Verwaltung -200,00 €
- Kosten / Auslagen für Finanzen & Kontoführung -200,00 €
- Kosten / Auslagen für Leistungssport & Turnierleitung -600,00 €
- Kosten / Auslagen für Unterricht & Öffentlichkeitsarbeit -200,00 €
- Zuschüsse für Turnierleiterausbildung (2004) -100,00 €
- Zuschüsse für EDV Ausstattung -1.875,00 €
- Zuschüsse sonstiger Art -500,00 €
- Beitragsrückerstattung für Teilnahme am Email Versand -450,00 €
- Beitragsabführung an LBV Rheinland-Pfalz / Saar -280,00 €

= Bestand per 31.12.2005 **10.695,00 €**

+ Überschuss im Jahr 2005 **-305,00 €**



Robert Mäybach, Ressort Finanzen



Thomas Wisser, Ressort Sport